

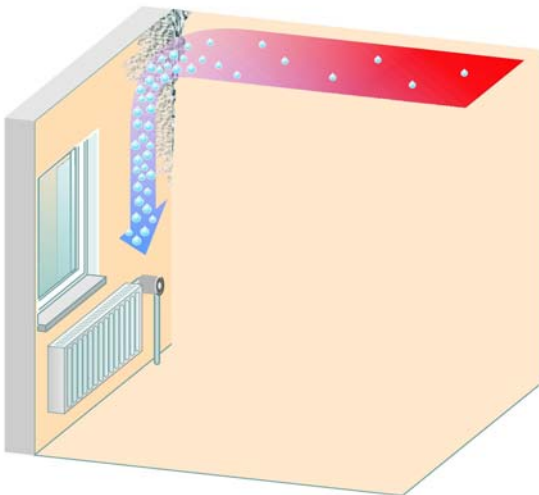
Richtig Lüften – aber wie?

Als erster Schritt zur Modernisierung von Altbauten wird oft der Einbau neuer, energiesparender Fenster gewählt. Leicht lässt sich erkennen, wie dadurch Energieverluste deutlich abnehmen und die Wohnbehaglichkeit steigt. Wo früher im Winter noch Kondenswasser an kalten Innenoberflächen einfachverglaster Fenster herunterperlte, sind diese jetzt angenehm warm. Doch die Luftfeuchte, die nun nicht mehr am Fenster ausfällt, ist dennoch im Raum vorhanden. Sie muss kontrolliert abgeführt werden, um Schäden an der Bausubstanz zu vermeiden. Denn statt an den Fenstern, kann nun an kalten Innenoberflächen noch nicht wärmegeämmter Außenwände Kondensatfeuchte auftreten. Schimmelpilzbildung ist regelmäßig die Folge. Um so wichtiger wird jetzt das richtige Lüften – ohnehin ein bedeutsamer Faktor zur Einsparung kostbarer Heizenergie. Hier ein paar wesentliche Grundregeln:

- Bad und Küche unmittelbar nach Duschen, Kochen oder Nassreinigung der Böden lüften. Innentüren dabei geschlossen halten, um hohe Luftfeuchte wirklich aus dem Gebäude heraus und nicht in andere Räume zu transportieren.
- Schlafräume nach dem Aufstehen, Wohnräume bei schlechter Luftqualität lüften.
- Nachts gekippte Schlafräumfenster am Tag schließen.
- Jeweils 5 – 10 Minuten bei weit geöffnetem Fenster lüften.
- Effektive Querlüftung zwischen Fenstern auf gegenüberliegenden Gebäudeseiten nutzen. Innentüren dabei geöffnet halten.
- Dauerkippen der Fenster vermeiden, da dies den Energieverbrauch drastisch erhöht ohne die Feuchtigkeit effektiv abzuführen.

Gezieltes Lüften ist ein wirkungsvolles Instrument zur Minimierung von Energieverlusten bei gleichzeitiger Verbesserung des Raumklimas. Konzepte zur kontrollierten Wohnungslüftung bis hin zur Wärmerückgewinnung machen sich dies heute im Neu- und sanierten Altbau vielerorts zu nutze. Bewusstes Lüftungsverhalten verringert die Gefahr von Bauschäden an ungedämmten Außenbauteilen, kann sie jedoch nicht ganz ausschließen. Mittelfristig müssen bauliche Schwachstellen im Rahmen eines sinnvollen energetischen Gesamtkonzepts für das Gebäude behoben werden.

Arbeitskreis Energie der Kammergruppe Karlsruhe-Stadt,
Architektenkammer Baden-Württemberg
www.energieberater-karlsruhe.de



Fenster neu – Wand feucht?

Quelle Grafik: dena